

hat das Gegenteil bewiesen. Dort, wo heute Frauen als Meister und als Leiter der Brigaden tätig sind, haben wir die größten Erfolge zu verzeichnen. Zwei dieser Brigaden wurden mit dem Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Möglich war dies nur, weil die Arbeit mit den Menschen nicht nur Losung war, sondern Wirklichkeit wurde.

Als in der Deutschen Demokratischen Republik einige Baumwollspinnereien Planschulden zu verzeichnen hatten, waren es unsere Frauen, die im VEB Leipziger Baumwollspinnerei sowie im VEB Baumwollspinnerei Ebersbach sozialistische Hilfe leisteten. Uns ging es dabei nicht allein um die besten Leistungen im eigenen Betrieb, sondern wir gingen nach Leipzig und nach Ebersbach in dem Bewußtsein, unsere ganze Kraft dafür einzusetzen, daß auch diese Betriebe ihren Plan erfüllen und die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik mit genügend Textilien versorgt werden kann. So hat sich in den letzten Jahren auch in unserem Betrieb das Bewußtsein unserer Menschen geformt und zum sozialistischen Bewußtsein entwickelt.

Unsere Frauen und Jugendlichen wissen, daß sie durch ihre Leistungen in der Produktion Politik machen und durch gute Leistungen unsere Republik stärken. Sie wissen auch, daß sie auf diese Weise am besten zur Erhaltung des Friedens beitragen können. Unsere Verpflichtung sehen wir darin, ihnen alle Unterstützung zu geben, damit sie diese wichtige Aufgabe zur Ehre und zum Ruhme unserer Republik lösen können.

*Helga Müller*, Jugendkraftwerk „Artur Becker“, Trattendorf: Liebe Genossinnen und Genossen! Mir als junger Genossin wurde die Ehre zuteil, am größten Ereignis des Parteilebens, am VI. Parteitag, teilzunehmen. Die Genossinnen und Genossen unserer Grundorganisation sowie alle Werk tätigen des Jugendkraftwerkes „Artur Becker“ haben mich beauftragt, den Delegierten und Gästen des VI. Parteitages herzliche Grüße zu übermitteln.

Ich kam vor drei Jahren gemeinsam mit meinem Mann nach Trattendorf im Bezirk Cottbus und nahm als Hilfsmaschinistin meine Arbeit auf. Heute habe ich mich so qualifiziert, daß ich als Maschinistin zwei Aggregate bediene und die Arbeit in der Brigade „Vorwärts“ des Jugendkraftwerkes „Artur Becker“ mir sehr viel Freude bereitet.

Unser Werk ist sowohl im Aufbau als auch in seiner personellen Besetzung ein noch sehr junges Werk. Seine Fertigstellung erfolgte zwischen dem V. und dem VI. Parteitag. Durch die umsichtige Arbeit der